



Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB)
Diözesanverband Limburg e.V.
www.kab-limburg.de

Mitglied in der
Hessischen Allianz für den freien Sonntag
www.sonntagsallianz-hessen.de



Pressemitteilung

Sonntag bleibt doch Sonntag!

Frankfurter Stadtverwaltung unfähig?

Frankfurt, 29. August 2017. – Auch den letzten der verkaufsoffenen Sonntage hat der Hessische Verwaltungsgerichtshof (VGH) jetzt gekippt. Die Stadt Frankfurt hatte für 2017 drei Sonntage freigegeben. Alle drei wurden nach Klagen der Allianz für den freien Sonntag („Allianz“) vom Verwaltungsgericht untersagt. Beschwerden der Stadt dagegen waren umsonst.

Eigentlich wollte der Magistrat drei große Ereignisse in diesem Jahr zum Anlass nehmen für ausnahmsweise Sonntagsöffnungen: Museumsuferfest, IAA, Buchmesse. Auf eine Sonntagsöffnung als „Stadtteilsonntag“ hatte er bereits verzichtet. Da läuft weiterhin die entsprechende Klage vom Vorjahr.

In allen drei Fällen lief das gleiche Muster ab: Nach Einschätzung der „Allianz“ verstieß die Stadt mit ihren Genehmigungen gegen ihre Verpflichtung zum Schutz des Sonntags. Dagegen klagte die „Allianz“, und das Frankfurter Verwaltungsgericht urteilte, die städtischen Verfügungen seien „offensichtlich rechtswidrig“. Auf Beschwerden der Stadt bestätigte der VGH diese Urteile.

Der Beschluss des VGH (8 B 1577/17) vom 21.08.2017, mit Datum vom 29.08.2017 dokumentiert, rügt nun schon zum dritten Mal, dass die Stadt nur Behauptungen für ihre Rechtsposition geltend macht, aber keine Begründungen dafür gibt.

Rainer Petrak, der die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung in der „Allianz“ vertritt, fragt: „Warum dieses irrationale Verhalten einer städtischen Behörde? Was für Kräfte sind da am Werk?“ Er äußert die Erwartung: „Statt wie ein trotziges Kind mit dem Kopf durch die Wand zu wollen, muss die Stadt endlich sich an Recht und Gesetz halten!“ Und da weder Stadtparlament noch Landesregierung sich für das Phänomen zu interessieren scheinen: „Wer schützt die Stadt eigentlich gegen die Hartnäckigkeit ihrer Verwaltung?“

Verantwortlich und Näheres:

Rainer Petrak, Pfarrer i.R., Tel. 069 / 2444 8871, mobil 0176 2717 5183, mailto: rainer-petrak@online.de